



## Herzliche Einladung!

Sa. 13. Juni 2026,  
14 Uhr Freundestreffen  
mit Ligia Würfel (Arg.)

im „Sporthotel Glockenspitze“,  
57610 Altenkirchen

Wir freuen uns, wenn Sie dabei  
sein können!

Anmeldung erbeten bis 5. Juni 2026.

## Liebe Missionsfreunde!



Die biblische Geschichte vom wenig beliebten Zollbeamten Zachäus zeigt uns eindrücklich, wie Jesus den Menschen im Alltag

begegnet. Jesus sieht Zachäus, spricht ihn an und sucht die Gemeinschaft mit ihm. Die unvoreingenommene und bedingungslose Liebe, mit der Jesus Zachäus begegnet, lässt ihn glauben – und sie führt dazu, dass er den Entschluss fasst, sein Leben zu verändern.

Auch wir suchen immer wieder nach Möglichkeiten, besonders im Armenviertel von Concordia/Argentinien, den Menschen zu begegnen: nicht nur durch Versorgungsangebote mit Nahrung, Kinderstunden und vielem mehr, sondern vor allem durch echte Gemeinschaft und die Weitergabe der Liebe Gottes.

Unser geplantes sozialmissionarisches Begegnungszentrum im Armenviertel soll genau so ein besonderer Ort werden – ein Ort, an dem sportbegeisterte Argentinier (gibt es andere? :-)) neben Spaß, Spiel und Versorgung auch Jesus begegnen können.

Im Sinne der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ hoffen und beten wir, dass viele Menschen auch in die-

sem Jahr ein neues Leben beginnen dürfen und Hoffnung, Frieden und eine neue Perspektive für ihr Leben finden. Wir sind gespannt, was Gott vorhat und welche lebensverändernden Geschichten wir im Jahr 2026 berichten dürfen.

Von Herzen danken wir Ihnen für jede Unterstützung im vergangenen Jahr. Uns ist sehr bewusst, dass wir diese Arbeit – gestern, heute und morgen – nur gemeinsam tun können.

Gott segne Sie und herzliche Grüße aus Altenkirchen.

*Ihr Achim Hilverkus*

2. Vorsitzender



## Finanzen

Wir blicken dankbar auf das vergangene Jahr 2025 zurück. Die Spendeneinnahmen lagen insgesamt etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Umso mehr sind wir Gott dankbar für ein Vermächtnis, das uns in dieser Situation entscheidend unterstützt hat.

Vielen Menschen im Armenviertel von Concordia konnten wir wieder helfen. Neben warmen Mahlzeiten durften wir vor allem Hoffnung weitergeben: Durch persönliche Begegnungen, praktische Hilfe und das Weitertragen des Evangeliums von Jesus Christus. Menschen wurden ermutigt und im Glauben gestärkt.

Im Kinderheim sind momentan 93 Kinder. Sie alle sind froh dort in Sicherheit leben zu können.

Wir sind zutiefst dankbar für alle Spenderinnen und Spender, die diese Arbeit im Gebet und finanziell mittragen. Ihre Treue macht es möglich, dass Gottes Liebe ganz konkret erfahrbar wird.

Mit Zuversicht und Vertrauen auf Gottes Versorgung gehen wir voran und freuen uns darauf, weiterhin Menschen in Not zu dienen.

Von Herzen danke und Gott segne Sie.

Madita Nienhaus



## Besuch im Kinderheim „Nueva Vida“

Auszug, Teil 2 von Dagmar Buchwald

### Herausforderungen, die die Kinder bewältigen müssen

#### Individuelle Reifungsprozesse

Um meinen Besuch im Kinderheim gut vorzubereiten und die Arbeit vor Ort möglichst gut verstehen zu können, beschäftigte ich mich im Vorfeld mit den Kindern, die ich im Kinderheim vorfinden würde. Ich überlegte, mit welchen Erfahrungen die Kinder im Heim ankommen, welche Erfordernisse das Einleben in und die Anpassung mit der neuen Umgebung mit sich bringen, welche entwicklungspsychologischen Phasen (z.B. Vertrauensbildung, Identitätsfindung, Autonomiestreben) sie durchleben werden und welche Anforderungen das Leben nach der Zeit im Kinderheim an sie stellen würde. Puh, da kam eine ganze Menge zusammen!



*Zugang zu einem Armenviertel, einem Ort mit vielen sozialen Problemen: Finanzielle Sorgen, enge Behausungen, fehlende Krankenversicherung, fehlende Schulbildung, Arbeitslosigkeit u.v.m. bestimmen den Alltag der Bewohner.*

#### Verarbeitung seelischer Verletzungen

Anlass des Jugendamtes, ein Kind aus einer Familie heraus und in Obhut zu nehmen sind häufig Verwahrlosung, Gewalterfahrungen, Vergewaltigungen und andere inakzeptable Umstände, die ein Kind nicht erleben sollte. Die Kinder kommen meist in einem traurigen Zustand ins

Kinderheim und müssen nicht selten erst einmal von Läusen, manchmal Krätze befreit werden.

Die Verarbeitung seelischer Verletzungen ist immens wichtig und Voraussetzung, damit ein Kind weiter reifen kann.

#### Die neue, unbekannte Umgebung:

Obwohl sie Furchtbares in der Herkunftsfamilie erlebt haben und froh sind, dass diese Odyssee ein Ende gefunden hat, fühlen sie sich dennoch herausgerissen aus ihrer Familie und ihrer gewohnten Umgebung. Sie treffen im Kinderheim ein und wissen nicht, ob sie von ihrer neuen Umgebung Gutes oder Schlechtes zu erwarten haben.

**Deshalb brauchen die Kinder viel Gebet und Liebe - und die Mitarbeiter unerschütterliches Durchhaltevermögen und deshalb unsere besondere Fürbitte.**

Manche können zuerst nicht glauben, dass ihnen nun Gutes geschehen soll. So drohte ein Junge bei der Aufnahme, Ligia mit einem Messer in der Hand,

sie umbringen zu wollen. Nach einem Aufenthalt in der Psychiatrie kam der Junge erneut ins Kinderheim. In den ersten Wochen musste er Tag und Nacht von mindestens einer Person begleitet werden.

Ligia und ihr Team haben wochenlang gekämpft: Sie haben viel gebetet, für die richtige psychiatrische Intervention und die passende medi-



kamentöse Einstellung gesorgt, beobachtet und passgenau gehandelt: In Krisensituationen erneut interveniert, enge Strukturen aufgebaut, diese nach und nach gelockert und sich viel Zeit zum Reden genommen. Inzwischen versteht er, dass die Mitarbeiter es gut mit ihm meinen. Er fühlt sich nun wohl. Außerdem hat er gelernt, seine Krankheit und sein Verhalten selbst einzuschätzen. Wenn es ihm nicht gut geht, meldet er sich selbständig und erhält eine zusätzliche Dosis seines Medikamentes.

Die Gebete und die Mühe haben sich gelohnt! Ich habe diesen Jungen freundlich und ausgeglichen erlebt, denn er darf sich nun, wie jeder andere Teenager, auf dem Gelände frei bewegen. Durch die Fürsorge der Mitarbeiterinnen erlebt er konkret was es heißt, angenommen zu sein. Er erfährt, dass Gott Lebenslagen ändern kann.

Den vollständigen Bericht senden wir Ihnen gerne per E-Mail zu.



Scan mich

QR-Code scannen und den vollständigen Bericht lesen auf [www.suedam.de/aktuelles](http://www.suedam.de/aktuelles)



## Teenager- und Jugendcamp



An zwei Wochenenden im Januar fanden in Concordia erneut ein Teen- und ein Jugendcamp statt.

Zuerst trafen sich 140 Teenager gemeinsam mit dem Mitarbeiterteam auf dem Gelände des Kinderheims. Freudige Gemeinschaft, Lobpreis, Gebet, Bibelarbeiten sowie Sport- und Spieleinheiten prägten diese besondere Zeit. Natürlich fehlte es auch nicht an gutem Essen; auch wenn das eine Herausforderung ist, so viele hungrige Teens satt zu bekommen.

Dem Veranstaltungsteam war es wichtig, dass die 12- bis 16-jährigen Teens aus der Umgebung verstehen, wer Jesus ist und was die Bibel über sie und ihr Leben zu sagen hat.

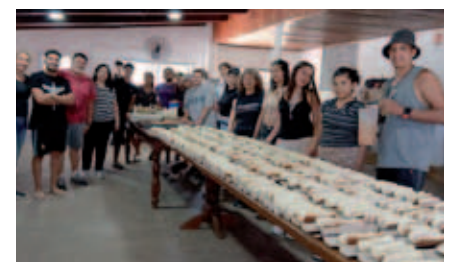
Am Wochenende darauf startete das Jugendcamp mit 290 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das The-

ma beider Camps lautete „Completo 100%“. In Jesus sind wir wirklich 100% vollkommen! Dieses Thema ist für die Menschen in der Provinz Entre Ríos von großer Bedeutung. Denn es gibt leider sehr viele junge Menschen mit suizidalen Gedanken, psychischen Erkrankungen und innerer Hoffnungslosigkeit. „Bei uns ist die Rate sogar doppelt so hoch wie in anderen Provinzen,“ schreibt die Heimleiterin Ligia Würfel.



Gerade deshalb braucht die Jugend vor Ort die vollkommene Liebe in Jesus, eine Hoffnung, die trägt, heilt und neues Leben schenkt.

Für das Team ist es immer wieder ein besonderer Moment, wenn sie erleben, wie Jugendliche und Teens ihre Herzen für Jesus öffnen. Sie dürfen bezeugen, dass junge Menschen ihr Leben Jesus anvertrauen, dass sie Hoffnung und Freude finden, die nicht von den Umständen ihres Lebens abhängen, sondern von dem,



was Jesus für sie am Kreuz getan hat.

Früher war das Jugendcamp kostenlos. Heute basiert es auf freiwilligen Spenden: Jeder Teilnehmer gibt so viel, wie er kann. Und weil das oft nicht viel ist, sind wir umso dankbarer für jede Unterstützung und jedes Gebet aus Deutschland.

### Rückblick Weihnachten



Dank Ihrer Spende war Weihnachten im Kinderheim ein Highlight – die Freude der Kinder war groß, als die Geschenke überreicht und ein besonderes Essen serviert wurde.

In 6 Armenvierteln wurden über 2.000 Geschenke verteilt, darunter Lebensmittel, Süßigkeiten und



Malbücher. Außerdem bereiteten Freiwillige im Armenviertel El Esperanza 2.500 Mahlzeiten zu, darunter Kartoffeln, Reis, Bohnen, Gemüse und Hähnchen. Neben der Essensausgabe wurde das Evangelium weitergegeben und bei über 35 Grad C. dringend benötigtes Trinkwasser verteilt.

### Gebetsanliegen



Diese vier Geschwister sind seit 2024 im Kinderheim wegen Drogensucht der Mutter.

Nun leiden sie große Trauer, da ihre Mutter kürzlich mit erst 27 Jahren an einer Lungenentzündung verstorben ist. Sie hatte ihre Kinder im Heim oft besucht.

Bitte beten Sie für die Mädchen.

## Unsere Referentin Manuela Ebener im Außendienst



„Siehe ich mache alles neu“, heißt die Jahreslosung 2026.

Unser Gott macht alles neu, und darin haben wir eine lebendige Hoffnung. In einem zur Jahreslosung passenden Lied der Band *Könige und Priester* heißt es: „Meine Hoffnung ist lebendig, mein Fundament in Dir beständig.“ Weil Gott am Ende alles neu macht, haben wir eine lebendige Hoffnung und ein festes Fundament für unseren Glauben.

Das durfte ich auch bei den ersten Diensten in diesem Jahr verkündi-

gen. Das erste Quartal war gefüllt mit wunderbaren Einsätzen. Bei der diesjährigen Allianzgebetswoche durften wir sowohl beim Eröffnungsgottesdienst als auch bei einem Konzertabend mit 450 Menschen in der Stadthalle Altenkirchen mit einem Stand vertreten sein. Dadurch hatten wir die Möglichkeit, Menschen aus dem direkten Umfeld unseres Werkes über unsere Arbeit zu informieren.

Es ist immer wieder schön, Menschen bei meinen Diensten kennenzulernen und ihnen von Jesus und von unserer Arbeit berichten zu dürfen. In diesem Jahr darf ich einige neue Gemeinden kennenlernen, und darauf freue ich mich sehr. Es ist ein Privileg, dass wir

in einem Land leben dürfen, in dem diese Arbeit so möglich ist.

Gerne freue ich mich auch, Sie bei einem der kommenden Dienste zu treffen.

- 01.03.26; 10 Uhr, EfG Andernach
- 29.03.26; 10.30 Uhr, Family Church Neuwied
- 03.04.+05.04.26; EfG Bendorf jeweils 10.00 Uhr
- 19.04.26; 10 Uhr, EG Helmeroth
- 01.05.-03.05.26; Let it rain Konferenz
- 14.05.26; 19.30 Uhr, FCG Unnau
- 17.05.26; 10 Uhr, FeG Mörfelden-Walldorf

## Projekt des Monats: Schuluniform\*

In Argentinien ist das Tragen einer Schuluniform verpflichtend. Ohne sie ist der Schulbesuch ab März nicht möglich. Für die 93 Schulkinder unseres Kinderheims stellen die Kosten hierfür eine große Belastung dar. **Pro Kind werden rund 200 € für Schuluniform, Schuhe, Rucksack und notwendige Schulmaterialien benötigt.** Insgesamt ergibt sich so ein Bedarf von **18.600 €**, eine Summe, die das Kinderheim allein nicht aufbringen kann.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, Teil dieses wichtigen Projekts zu werden. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie ganz konkret: Sie ermöglichen den Schulbesuch, schenken Kindern Selbstwertgefühl, Zugehörigkeit und eröffnen neue Perspektiven für ihre Zukunft. Jede Spende zählt - ob groß oder klein. Gemeinsam können wir viel bewirken. Wenn Sie helfen möchten, unterstützen Sie dieses Projekt bitte mit dem Spenden-Stichwort **„Schuluniform“**.

Von Herzen danke für Ihre Treue, Ihr Mittragen und Ihr offenes Herz für die Kinder.

*\*Überschüssige Spendenerträge werden in anderen dringenden Bereichen im Kinderheim eingesetzt.*

## Sozial-missionarisches Projekt im Armenviertel

Das Gelände wurde vermessen und zurzeit werden die Eckseiten mit einer Mauer begrenzt.



## Neues Leben Südamerika e.V.



Im Sportzentrum 2  
57610 Altenkirchen/Ww.  
Telefon 02681 941-190  
Telefax 02681 941100  
E-Mail [info@suedam.de](mailto:info@suedam.de)  
Internet [www.suedam.de](http://www.suedam.de)

### Bankverbindung

Westerwald Bank Altenkirchen  
IBAN: DE63 5739 1800 0074 030300  
BIC: GENODE51WW1  
Postbank Köln  
IBAN: DE85 3701 0050 0011 214505  
BIC: PBNKDEFF

Paypal-Konto: [info@suedam.de](mailto:info@suedam.de)

### Vorstand

Dr. Hans-Georg Wüncb  
Achim Hilverkus  
Madita Nienhaus



## Dienste mit Ligia Würfel im Juni 2026



- 13.06.26; 11 Uhr Mitglieder-versammlung  
14 Uhr Freundes-treffen im Hotel Glockenspitze, Altenkirchen
- 14.06.26; 10 h, EfG Wölmersen
- 16.06.26; 18:30 Uhr, EFG Gelsenkirchen-Buer
- 17.06.26; 19 Uhr, Christusgemeinde Dinslaken
- 18.06.26; 9 Uhr, EKG Nierenhof
- 19.06.26; 19:30 Uhr, FeG Altenkirchen, Jugendkreis
- 21.06.26; 11 Uhr, FeG Güldener Winkel in Giesen-Emmerke
- 23.06.26; 15:30 Uhr, Heim Elim in Eschelbach
- 23.06.26; 20 Uhr, Christliche Versammlung in Eschelbach
- 25.–28.06. Hauskreise, verschiedene Dienste in Memmingen
- 30.06.26; 15 Uhr, Kirche des Nazareners in Wächtersbach

### Kontakt:

Martina Heintz, Tel. 02681-941190  
E-Mail: [mheintz@suedam.de](mailto:mheintz@suedam.de)

*vorläufiger Stand: 26.02.26*